

Saale-Zeitung.

Augen

Werden die Spaltbreite oder deren Raum mit 30 Pfg. ...

Bezugspreis

Die Halle vierteljährlich 2,50 M., bei dreimonatlicher Zustellung ...

Lebensmildredigster Jahrgang.

Nr. 216.

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 9. Mai

1903.

Die deutschen Banken.

In der 'Allirol' für Volkswirtschaft' (Herausgeg. von Prof. Dr. Heber und C. A. Pagig, Verlag von W. Baensch, Berlin) hat Prof. Otto Warshawski eine umgegentendige und lehrreiche Studie über das Bankwesen, betitelt 'Physiologie der deutschen Banken' veröffentlicht...

Bei allen deutschen Effektenbanken besitzten sich die eingezahlten Bardepotiten 1890 auf 403,010,000 M., 1895 auf 493,280,000 M., 1900 auf 997,320,000 M. und 1901 auf 1,036,110,000 M. Diese Ziffern liefern einen bedeutenden Beweis von der Bedeutung der betreffenden Institute, dem allgemeinen Vertrauen, mit dem man ihnen begegnet, oder auch von den moralischen Obliegenheiten, die jene Geschäftsvorfälle bedingen.

Die großen Berliner Effektenbanken bilden in der Gegenwart die Spitze jener Bankrechtsvereine, deren Unterbau sich stetig verbreitert, und die Ursache, daß sie diese Höhe zu erklimmen vermocht, ist in der teilweise genialen Art zu sein, mit der sie den Mechanismus des Bankwesens in allen möglichen Formen seiner Erscheinung auszunutzen verstanden. Wir berechnen nach dem fastlichen Material, welches Prof. Warshawski gibt, das Aktienkapital der zehn großen Berliner Effektenbanken (Berliner Bank, Mitteldeutsche Kreditbank, Hamburg. Kommerz- und Diskontobank, Nationalbank für Deutschland, Berliner Handels- und Schiffahrtbank, Dresdener Bank, Bank für Handel und Industrie, Direktion der Diskontogesellschaft und Deutsche Bank) in deren Gründungsjahren auf 273,661,000 M. und es belief sich am 31. Dez. 1902 auf 669,000,000 M. Diese Steigerung des Aktienkapitals gibt ein Bild von der Entwicklungsfähigkeit des Einzelunternehmens und dem Umfange des Operationsgebietes, welches dasselbe sich zu erobern verstanden hat.

naturngemäß in der Verfolgung von Gewerbsinteressen liegen, so haben sie doch durch ihre Tätigkeit, die sie bisher entfaltete, stetig auch das Gemeinwohl gefördert. Sie erleichtern die Güterproduktion, die Organisation des Gewerbes, den Geldverkehr, den Güterverkehr des Inlands sowie die Handelsbeziehungen mit dem Ausland. Hierdurch haben sie nicht nur die Interessen ihrer Aktionäre gefördert, sondern sind geeignet, als mächtig funktionierende Kreditwerkzeuge Schuldner und Gläubiger zu dienen und der gesamten Volkswirtschaft nützlich und förderlich zu sein.

Das Aktienkapital der Effektenbanken ist als ein relativ geringfügiges zu bezeichnen, und es ist an dieser Stelle nur auf diejenigen Institute hingewiesen, die sich eine ersteinstufige Stellung erworben, sich dauernd behauptet haben und somit eine höhere wirtschaftliche Bedeutung beanspruchen können. Es besitzerte sich am 30. Juni 1902 bei der Preuss. Central-Votendret-Gesellschaft, der Preuss. Votendret-Aktienbank, der Schlesischen Votendret-Aktienbank, der Deutschen Hypothekbank, der Rheinischen Hypothekbank, der Preussischen Pfandbriefbank und der Bayerischen Hypothek- und Wechselbank das Aktienkapital insgesamt auf 19,668,000 M. und der Pfandbriefumlauf auf insgesamt 3,059,510,000 M. Im Deutschen Reich beliehen zur Zeit ungefähr 40 Hypothekbanken auf Aktien, aber schon aus den oben angegebenen, nur auf 9 Banken bezüglichen Ziffern ist ersichtlich, wie umfangreich der Pfandbriefumlauf sich gehalten, welche bedeutenden Kapitalien er absorbiert und welche weitgehenden allgemeinen wirtschaftlichen Interessen sich mit ihm verbinden.

Auf die verhältnismäßige Intervention der Hypothek-Aktienbanken ist ferner die lokale Ausbreitung vieler deutscher Städte zurückzuführen; rechtzeitig haben sie vielfach entsehnlicher Wohnungsverhältnisse über die vorhandene zu mindern und sich somit eine Bedeutung zu sichern vermocht, die in materieller und sozialer Beziehung schwerwiegend ist. Diese verdienstliche Tätigkeit ist voll zu würdigen, aber die Tatsache an sich darf nicht zu dem Trugschlusse führen, daß die gegenwärtige Organisation des Hypothekenbankwesens allen berechtigten Erwartungen entspricht, und namentlich Aktienären und Pfandbriefgläubigen Schutz und Sicherheit in vollständig genügender Form bietet.

Durch Einschränkung aller Nebengeschäfte dürften sehr wahrscheinlich die Hypothek-Aktienbanken in Deutschland dem eigentlichen Zwecke ihrer Bestimmung näher geführt werden. Gleich den Pfandbriefbanken soll für die Organisation die einzige und alleinige Aufgabe sein. Jede Erweiterung ihrer Geschäftssphäre, so führt Professor Warshawski am Schluss dieses Kapitels über die Hypothek-Aktien aus, erzeugt Mißstände, denn sie beansprucht einen Teil der Reizmittel und erhöht die auf den eigen-

lichen Zweck der Unternehmung zu steigende Konzentrations-tendenzen. Jede Hypothekbank hat demgemäß Einheits-tendenzen für den Geschäftverkehr nach Innen und Außen zu verfolgen. Gegen dieses Prinzip ist gefehlt worden. Die großen Mißstände, welche die jüngste Vergangenheit leider gezeigt hat, sind vielfach auf die Tatsache zurückzuführen, daß die diesbezüglichen Unternehmungen Kreditinstitute errichtet oder kommanditisiert haben, welche Erhebungen und namentlich Terraininspektionen vornahmen, die der Kontrolle des Staatskommissars sich entzogen und die schließlich die steigende Ursache für den Niedergang und Verfall des Mutterinstituts geworden sind. Dieses Mißbehagen sollte den Hypothekbanken nach der Begründeten Ansicht Prof. Warshawski erwidert sein, denn die Gesetzgebung habe die Pflicht, Maßnahmen zu treffen, daß diese Bankinstitute dauernd fest und anders Welt verbleiben, als die Förderung des Bodenkredits unter Sicherung aller beteiligten Interessenten.

Deutsches Reich.

Die Konfessionsverhältnisse in Deutschland sind sehr erheblich bei der letzten Volkszählung erweitert und gewährt worden. Von der gesamten Bevölkerung waren am 1. Dezember 1900

Table with 3 columns: Religion, Absolute number, Percentage. Rows include I. Christen, II. Israeliten, III. Befenner anderer nicht christl.licher Religionen, IV. Befenner anderer Bekenntnisses, V. Ohne Angabe des Religions-Bekenntnisses.

Siehe oben Tabelle. Fast zwei Drittel — 62,5 Proz. — sind also von der Gesamtbevölkerung evangelisch, etwos aber ein Drittel — 36,1 Proz. — katholisch, 0,4 Proz. andere Christen, 1 Proz. Israeliten. Sehr interessant scheint uns die Unterzeichnung darüber, wie das Verhältnis zwischen Evangelischen und Katholischen sich seit 1871 gehalten hat:

Table with 5 columns: Religion, 1871, 1880, 1895, 1900. Rows include Christen, Evangelische, Katholische, Andere, Christen überhaupt, Israeliten.

Absolut sind die Zahlen sowohl der Evangelischen, der Katholiken, der anderen Christen, wie der Israeliten seit 1871 geblieben. Die Anteile dieser Religionsbekenntnisse an der Gesamtbevölkerung haben sich aber nur bei den Christen etwos — von 98,7 auf 99 Proz. — erhöht, während die der Israeliten ein wenig — von 1,3 auf 1,2 Proz. — sich verringert haben. Diese Veränderung mag auf Ueberschreite von Israeliten zu christlichen Bekenntnissen zurückzuführen sein, ein Mißstand der durch die jüdische Assimilation bedingt ist. Nach der letzten Volkszählung sind die Befenner der evangelischen Kirche aus folgenden Kreisorten in Provinz Preussen (55,1), Stadt Berlin (84,2), Provinz Brandenburg (92,5), Provinz Hannover (96,6), Provinz Sachsen (92,1), Schleswig-Holstein (97,2), Hannover (98,0), Königsreich (92,1), Mecklenburg-Schwerin (95,3), Mecklenburg-Strelitz (98,0), Sachsen-Bismarck (95,7), Braunschweig (94,1), Sachsen-Meiningen (97,6), Sachsen-Altenburg (97,4), Sachsen-Noburg-Gotha (98,0), Anhalt (95,5), Schwarzburg-Sondershausen (98,4), Schwarzburg-Rudolstadt (99,2), Waldeck (95,5), Preuss. ältere Linie (97,8), Preuss. jüngere Linie (97,7), Schaumburg-Lippe (97,2), Lippe (95,5), Lippe (96,5), Bremen (92,9), Hamburg (92,7). In diesen Gebieten trifft auf die evangelische Bevölkerung über vier Fünftel der Einwohner-schaft, ja mit Ausnahme von Preussen, Berlin und Hannover über neun Zehntel. Fast ausschließlich als evangelisch sind aber die Provinzen zu bezeichnen: die beiden Mecklenburg, Sachsen-Koburg-Gotha, Schwarzburg-Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt. Gebiete mit beträchtlich hohen Anteilen der Katholiken an der Bevölkerung sind, abgesehen von Solingen (94,9), nicht vorhanden, doch bilden sie wenigstens die Hälfte, zum Teil zwei Drittel der Einwohner-schaft: Westpreussen (51,2 Proz.), Polen (60,7), Schlesien (56,0), Westfalen (50,7), Rheinland (69,8), Bayern (70,7), Baden (60,6), Elsaß-Lothringen (76,2). Was die Israeliten anlangt, so wird der in Reichsbürgerschaft auf sie entfallende Prozentsatz von 1 Prozent nur in relativ wenigen Gebieten erreicht, nämlich in Westpreussen (1,2), Berlin (4,9), Solingen (1,9), Schlesien (1,0), Solingen-Waldf. (2,5), Baden (1,4), Hessen (2,2), Waldeck (1,1), Hannover (2,3) und Elsaß-Lothringen (1,9).

Holländisch.

* In der Reichsbürgerschaft war es angenommen, daß am Geburtstage des Kronprinzen zwar die Gebärde aller Reichsbürger und aller preussischen Verbänden reich geflaggt werden, ebenso wie auf den Feier-Tagen des Reichstagesgebäudes deutsche Flaggen gezeigt werden, doch dagegen auf den Gebäuden der Reichsbürgerschaften der mittlern deutschen Bundesstaaten keine Flaggen zu zeigen. Nur die dazugehörige Reichsbürgerschaft bildete eine Ausnahme, indem dort die bayrische Fahne gezeigt war. Das gibt der Köln. Ztg. Veranlassung zu folgender Bemerkung: Es ist wohl selbstverständlich, daß das anfällige Unterziehen einer solchen Ehrung nicht den einzelnen am Westpreussen-Reich



besonderen Gedanken zur Schuld anzurechnen ist, sondern auf die in dem Besonderen der Arbeiter zu erwarten ist. Aber derartige allgemeine Bestellungen sind nicht; sie machen namentlich den Ausländern gegenüber einen schlechten Eindruck, und deshalb sollten sie möglichst beschränkt werden. Die Gebotstage des Arbeiters, der Arbeiterin und des deutschen Kronprinzen werden jedoch den Deutschen, er mag Preusse, Engländer oder Amerikaner sein, nicht weniger willkommen sein, wenn alle öffentlich in deutschen Gesellschaften an einem dieser Festtage in der Reichshauptstadt festgenommen werden, gerade die deutschen Geisteskräfte sich hieraus abschließen. Wir werden die Erwartung aus, daß diese Anträge genehmigt werden, um für mehrere Jahre eine Veränderung herbeizuführen. Es ist die bisherige Bekanntheit offizieller Klein-Tag- und Feiertage, aber folgt sie einem Wink, der für den Wert auszugehen werden ist? Die Beantwortung dieser Frage wird schon des Tages halber, der aus dem Schlußfolgerung und sehr dem Abwehler, mit dem der Fragebogen von Lippe ein Verlangen nach mehr, jedenfalls nicht ohne Interesse.

In ihrem letzten Jahresbericht bemerkt die Chemnitzer Handelskammer, sie erwünsche es als einen schweren Vorwand, daß Handel und Industrie ebenso in Reichweite wie in den Bedingungen eine beträchtliche Anspannung der Leistung hätten. Es ist die bisherige Bekanntheit offizieller Klein-Tag- und Feiertage, aber folgt sie einem Wink, der für den Wert auszugehen werden ist? Die Beantwortung dieser Frage wird schon des Tages halber, der aus dem Schlußfolgerung und sehr dem Abwehler, mit dem der Fragebogen von Lippe ein Verlangen nach mehr, jedenfalls nicht ohne Interesse.

Wohnungsfrage.
Die Wohnungsfrage ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Wohnungsfrage in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die Wohnungsfrage ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Wohnungsfrage in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die Wohnungsfrage ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Wohnungsfrage in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Arbeitsfrage.
Die Arbeitsfrage ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Arbeitsfrage in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die Arbeitsfrage ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Arbeitsfrage in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Sozialer Fortschritt.
Der soziale Fortschritt ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat der soziale Fortschritt in Deutschland eine große Rolle gespielt. Der soziale Fortschritt ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat der soziale Fortschritt in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Wirtschaftliche Lage.
Die wirtschaftliche Lage ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die wirtschaftliche Lage in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die wirtschaftliche Lage ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die wirtschaftliche Lage in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Politische Lage.
Die politische Lage ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die politische Lage in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die politische Lage ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die politische Lage in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Wahlbewegung.
Die Wahlbewegung ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Wahlbewegung in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die Wahlbewegung ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Wahlbewegung in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Parteienfragen.
Die Parteienfragen sind ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren haben die Parteienfragen in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die Parteienfragen sind ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren haben die Parteienfragen in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Wahlbewegung.
Die Wahlbewegung ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Wahlbewegung in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die Wahlbewegung ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Wahlbewegung in Deutschland eine große Rolle gespielt.

der Nachsicht, daß sich in Bayern Zentrum und Sozialdemokratie vereinigen zu einem gemeinsamen Front gehen bei den Reichstagswahlen bereit hätten, erklärt die sozialdemokratische „Mittl. Post“, der Vertreter dieser Bewegung müsse „entweder seiner Sinne nicht mächtig gewesen sein oder er habe zum Zweck eines elenden Wahlstimmels mit unerbittlicher Dreistigkeit eine freche Lüge in die Welt gesetzt.“ Nun hat der nationalliberale Kandidat für Fürth-Eltergen, Professor Graf Dr. Walth-Edart, von dem die Meldung stammt, das Wort.

Wahlkreise Elbing-Marienburger.
Die Wahlkreise Elbing-Marienburger sind ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Wahlkreise Elbing-Marienburger in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die Wahlkreise Elbing-Marienburger sind ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Wahlkreise Elbing-Marienburger in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Verwaltung und Reichstagsfrage.
Die Verwaltung und Reichstagsfrage sind ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Verwaltung und Reichstagsfrage in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die Verwaltung und Reichstagsfrage sind ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Verwaltung und Reichstagsfrage in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Arbeitsfrage.
Die Arbeitsfrage ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Arbeitsfrage in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die Arbeitsfrage ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Arbeitsfrage in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Sozialer Fortschritt.
Der soziale Fortschritt ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat der soziale Fortschritt in Deutschland eine große Rolle gespielt. Der soziale Fortschritt ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat der soziale Fortschritt in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Wirtschaftliche Lage.
Die wirtschaftliche Lage ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die wirtschaftliche Lage in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die wirtschaftliche Lage ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die wirtschaftliche Lage in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Politische Lage.
Die politische Lage ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die politische Lage in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die politische Lage ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die politische Lage in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Wahlbewegung.
Die Wahlbewegung ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Wahlbewegung in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die Wahlbewegung ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Wahlbewegung in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Parteienfragen.
Die Parteienfragen sind ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren haben die Parteienfragen in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die Parteienfragen sind ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren haben die Parteienfragen in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Wahlbewegung.
Die Wahlbewegung ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Wahlbewegung in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die Wahlbewegung ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Wahlbewegung in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Wahlbewegung.
Die Wahlbewegung ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Wahlbewegung in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die Wahlbewegung ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Wahlbewegung in Deutschland eine große Rolle gespielt.

daß die Kündigung des Kontokontos nicht weiter auszuführen ist.

Provinzialnachrichten.
Die Provinzialnachrichten sind ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren haben die Provinzialnachrichten in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die Provinzialnachrichten sind ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren haben die Provinzialnachrichten in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Wahlkreise Elbing-Marienburger.
Die Wahlkreise Elbing-Marienburger sind ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Wahlkreise Elbing-Marienburger in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die Wahlkreise Elbing-Marienburger sind ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Wahlkreise Elbing-Marienburger in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Verwaltung und Reichstagsfrage.
Die Verwaltung und Reichstagsfrage sind ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Verwaltung und Reichstagsfrage in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die Verwaltung und Reichstagsfrage sind ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Verwaltung und Reichstagsfrage in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Arbeitsfrage.
Die Arbeitsfrage ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Arbeitsfrage in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die Arbeitsfrage ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Arbeitsfrage in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Sozialer Fortschritt.
Der soziale Fortschritt ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat der soziale Fortschritt in Deutschland eine große Rolle gespielt. Der soziale Fortschritt ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat der soziale Fortschritt in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Wirtschaftliche Lage.
Die wirtschaftliche Lage ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die wirtschaftliche Lage in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die wirtschaftliche Lage ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die wirtschaftliche Lage in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Politische Lage.
Die politische Lage ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die politische Lage in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die politische Lage ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die politische Lage in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Wahlbewegung.
Die Wahlbewegung ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Wahlbewegung in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die Wahlbewegung ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Wahlbewegung in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Parteienfragen.
Die Parteienfragen sind ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren haben die Parteienfragen in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die Parteienfragen sind ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren haben die Parteienfragen in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Wahlbewegung.
Die Wahlbewegung ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Wahlbewegung in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die Wahlbewegung ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Wahlbewegung in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Wahlbewegung.
Die Wahlbewegung ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Wahlbewegung in Deutschland eine große Rolle gespielt. Die Wahlbewegung ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Arbeit. In den letzten Jahren hat die Wahlbewegung in Deutschland eine große Rolle gespielt.

Aufacht auf die Schwärze gefast und der dadurch abends gegen 9 Uhr an fraglicher Stelle verbleibende Überlagerung in Gefahr geriet. Die Königl. Generaldirektion der höchsten Eisenbahnlinien stiftet demjenigen, der den Urheber dieser Privatheit zuerst derge- stellt zur Anzeige bringt, das dessen Bekämpfung erfolgen kann, eine Belohnung von 100 M. zu.

8. Mai. [Verstorbene.] Der Bekling Jäger von hier bei der Salzfabrik von Ernst Zimmerlich in der Wallstraße wurde am Mittwochvormittag nach der Rückkunft aus dem Urlaub nach dem Hiesigen in einem Zimmer- mitschiffen verstorben. Gest ist nun in das Gefährt zurückgekehrt, er ist am 8. Mai nachmittags in der Stadt heim; nach übergen er einem anderen Bekling das dort vorhandene Gebot mit der Weib, er künne nicht in das Gefährt. Seit dieser Zeit hat er weder bei seinen Eltern, noch bei seinem Vetter etwas von sich hören lassen.

Dreizig Tage unter Wasser gefangen.

Am Mittwoch fand vor dem Seeamt in Zanzibar die Ver- handlung über das Schiffsglück statt, das die „Envide“ unter Führung des durch seine künfftigen Gefangenheits- unter Wasser abgemacht gewordenen Kapitains Hans Engelland, betroffen hat. Die „Don. Br.“ erzählt die Geschichte von der wunderbaren Errettung, die man für ein Märchen halten könnte, wenn sie nicht amtlich als künfftigste- tlich beglaubigt wäre: Engelland ist ein 32jähriger, ver- heirateter Mann aus Westfalen bei Huesburg. Er ist vorher Kapitän des ersten Segelschiffes „Envide“. Das Schiff ist am 20. März in der Ostsee bei Ostrowitz mit dem Walfisch- fang gesunken. Das Schiff war mit 14 Personen, 30 Fuhren und 2000 Fuhren versehen. Der Kapitän wurde durch den Wasserdruck von außen geflohen und Engelland war eingekerkert. Von den übrigen drei Personen der Besatzung hat er nicht mehr gehört noch gesehen; sie sind wahrscheinlich sofort wegschwamm worden und erstarrten. Das Wasser steigt alsdann fünf Fuß hoch, jedoch Engelland in den Kleerraum flüchten mußte, der sich über ihm befand und in dem nur Brennholz und alte Segel vorhanden waren. Nahrungs- mittel waren nur in der Kajüte enthalten, und zwar Kolonial- waren in Fächern. Das ungesegelte Schiff, welches etwa 120 See- meilen westlich von Mekel gefahren war, arbeitete in dieser Lage fast, wurde jedoch nach einigen Tagen ruhiger. So begannen die merkwürdigen 12 Tage unter Wasser. Der Kapitän nach der Kajüte war lose mit Brettern bedeckt. Einige Bretter fielen nach der Steuerung sofort auf die frühere Decke. Durch dieses Loch kroch Engelland in den Kleerraum und befestigte dann sofort den Fußboden. Mit dem Fußboden war das Schiff mit dem Proviant besetzt. Diejenigen Fächer, welche sich dem Fußboden am nächsten befanden, blieben trocken, da die Kajüte sieben Fuß hoch und das Wasser nur fünf Fuß hoch geliegen war. Die drei tro-

geblebenen Fächer schlug Engelland ein (herausziehen durfte er sie nicht, da der Druck sonst ins Wasser geflohen wäre) und nahm zwei Fächer festschraubte Mäße, drei Binden Pflanzen, mitteln eine er sehr hartem und mit Hilfe immer nur seinen größtem Hunger, denn er konnte nicht wissen, wie lange seine Gefangenheit dauern würde. Der Druck löste er mit Meeres- wasser, das ihm keine Bekwerden verurteilte. Er war nur mit Unterhose und Hemd bekleidet und vor natürlich sehr. Mit den Segeln und einigen Säcken, die er vortand, schloßte er sich möglichen vor der Kiste und machte sich ein Lager im Kleerraum. Am Tage hatte er durch den Walfisch des Sonnenlichts im Wasser etwas Beleuchtung, etwa in der Stärke des Mondlichts. Gute Dienste leitete ihm ein Sommer, den er vortand, und mit dem er bei Tage gegen den Schiffsboden schlief, um sich etwa vortäuschenden Schiffe bemerkbar zu machen.

Am 12. Tage dieses Hungers und Mangels zwischen Leben und Tod, zwischen Hoffnung und Verzweiflung, nabte die Rettung. Der norwegische Dampfer „Aurora“, Kapitän Östengen, hatte das Walfisch der „Envide“ um 4 Uhr nachmittags in einer un- geduldrigen Entfernung von 170 See-meilen abwärts Anzucht ge- fahrt, und das Wasser still war, ein Boot ausgehert, um das Schiffsglück zu erkunden. Bei diesen Arbeiten vernahm die Leute ein Klopfen, aus dem Schiffsraum? des ge- fangenen Holztrages gegen den Eisenboden geföhrt wurde. Auf lautes Anrufen hörte man auch eine Stimme. Es wurde nun von dem Kapitänpersonal des Dampfers an der Stelle, wo das Klopfen zu hören war, ein Loch durch die ersten Hauptplatten gehöhrt, durch das darauf von innen heraus der süngere eines Menschen zum Vorschein kam. Es war also zweifellos ein lebendiger Mensch in dem nur wenige Fuß über dem Meerespiegel hervorragenden Schiffsboden. Durch Ver- setzungen konnte festgestellt werden, daß die unerschütterliche Ge- fangenheit des lebendigen Begabenen bereits vom 18. April, also 11 Tage gedauert hatte, durch das darauf folgende Abgangs- mittel gefunden und solche noch für etwa drei Tage vorläufig gehoben. Da eine weitere Öffnung des Schiffsbodens auf See unmöglich war, diele auch ein sofortiges Untertufen der Wände herbeigeföhrt hätte, so wurde das Walfisch wieder ver- bunden und das Fahren von der „Aurora“ ins Adelpaten- gebiet. Auf diese Weise gelangte es auf der Meere der, von wo es durch die Kapitänkommande „M.“ und „M.“ in das Hafenboot gebracht wurde. Kapitänkommande Wunderlich hob das Schiff sofort unter dem großen Krath ziehen, wo es durch untergetragte starke Ketten abgehoben, d. h. in der Höhe festgehalten wurde, in der es sich befand, jedoch ein weiteres Untertufen ausgeföhrt war. Walfisch machten sich Schiffer und Lande der im Soffenraum auf dem Schiffboden alle Krath bar, durch Wegnehmen der Platten und Schiffshaken eine größere Öffnung in Schiffsboden herzustellen. Man konnte die Antworten des Angewesenen deutlich hören. Er gibt seinen Neuem Weisungen über die Lage der Spanten unter den zum Teil schon durchgehenden Platten; er laumert um schnelle Hilfe, da das Wasser unter ihm, das bisher noch seiner Schöhung fünf Fuß hoch war, stetig steigt. Man teilt ihm mit, daß das Schiff festgehalten wird und nicht sinken kann, man beruhigt ihn, wagt ihm, sich bei dem Durchhohlen des Schiffsbodens vor Verletzungen zu schützen. Schon haben die Arbeiten über eine Stunde gedauert und noch will nichts von dem festliegenden, erst fünf Jahre alten Schiff wanken. Eine kleine Öffnung macht sich herfließen viel zu klein noch freilich, um dem Siffo- fenden eine Ertränkung aus seiner Todeskammer zu ermöglichen. Die von unten nicht sichtbaren Spanten hindern ein Durch-

dringen. Es wird von neuem herabgeholt. Neue Kienkölse werden den erneuten Hammerköpfen. Man sieht eine Hand sich durch Zwängen, sie flammert sich an die nächsten Stellen ausbrennen, bis sich die des Rettens entgegenstehen, um das überdem. Die Öffnung ist gegen 9 1/2 Uhr ist das letzte Hindernis föpfer durchgeföhrt. Mit jauchendem „Hurra“ wird der lebendig Begabene herausgehoben und bereit wartenden Arzte übergeben, auf dessen Kopf und Hals anlassend er in das „Hotel“ in den Provinzen gebracht wird, wunderbar Gerettete ist bei vollen Bewußtsein, vollständig bei Kräften, selber zu gehen, und sichlich erhebt, noch in lauzer Todesangst nun endlich Gewähr für sein Leben zu haben. Er nennt den Namen seines Schiffes und erzählt die näheren Umstände des Schiffunges. Sich nach seiner Schiffsboden ertränkung, wird ihm zur Erkennung verleiht, daß diese ge- fohren sei, was, obgleich eine Befähigung vom Generalbater noch nicht bestimmt bekannt geworden ist, wohl schließlich zusetzen dürfte. Kapitän Engellands Zustand war trotz aller ausgetändelten Entbehnungen und Angst föpferlich wie gelutt normal.

Chemische Produkte.

- * London, 6. Mai. Chiniten-er ord. 9 sh. 4/2d. raff. 9 sh 7/2d.
- Messale
- Hamburg, 8. Mai. Silber 74,25 Dr. 73,75 G.
- London, 8. Mai. Silber 24 1/2d.
- London, 7. Mai. 5 Uhr acht, Kupfer 10 sh. Tagesmarkt 90/4. 62 Pl. Sterl. 2 s. 6 d. 3 Monate 62 Pl. Sterl. — s. — d. Makler- noten 62 Pl. Sterl. 7 s. 6 d. bis 62 Pl. Sterl. 12 s. 6 d. fast angesetzt 62 Pl. Sterl. 5 s. elektrolitisch 70 Pl. Sterl. 15 s. — d., zwölfe Hand — Pl. Sterl. — s. — d. Zinn fest, Tagesmarkt 40/1. Mainz 130 Pl. Sterl. 15 s. — d. 3 Men. 130 Pl. Sterl. 15 s. — d., englisch 12 Pl. Sterl. 5 s. — d. Zink ruhig, gewöhnlich 120 Pl. Sterl. 15 s. — d., besondere Marken 22 Pl. Sterl. — s. — d., gewöhnlich 22 Pl. Sterl. 15 s. — d. N. 12 Pl. Sterl. die Tonne.
- * London, 8. Mai. 11 Uhr 7 Min. Kupfer 62 1/2d. Latr.
- * Glasgow, 8. Mai. Von 11 Uhr 7 Min. Rubel-er 100 d. number warrants fest, 100 d. per Kasch. 52 sh. per laut Monat.
- * Glasgow, 8. Mai. Rubel-er 100 d. number warrants 52 sh. — d. laut Monat. Middelborough 46 sh. 6 d.
- * Amsterdam 8. Mai. Bancaus 8 1/2
- * New York, 8. Mai. Zinn 35/50 30 1/2, Kupfer 14,62 — 14,75 Doll.

Verlassen Sie das Lokal, wenn man versucht, Ihnen Nachahmungen aufzuzählen an Stelle von edlem Rubin Walfisch-Ertrakt. Edlere Nachahmungen sind an sich billiger, bis wenn jeder vernünftige Mensch, indem man ein gewöhnlicher Händler eben denselben Preis dafür nehmen, wie die anderen für ihre edle, reelle Ware. — Benutzen Sie Rubin Walfisch-Ertrakt, um zu werden Sie nicht mehr, bis Ihre Beside geföhrt aber recht bald bleibt. Die Marke „Rubin“ hat sich schon fast allwärts und für alle getrunken bewährt; man erzielt damit eine milde, schmeckreine und vorwonne Waune. In allen besseren Geschäften ist „Rubin“ jetzt zu haben, und man noch nicht, wenn man sich direkt an Rubin Seitenabst, denn wird Ihnen sofort die nächste Verkaufsstelle mitgeteilt. Rubin Walfisch-Ertrakt wurden, als einzige der Seitenbrände, ausgezeichnet mit der goldene Medaille für hervorragende Reineit und mit der Goldenen Medaille der Düsseldorf Ausstellung 1902.

Entzückende Sommer-Neuheiten in:

Woolerstoffen.

Ausserordentlich geschmackvolle Neuheiten in tausendfacher Musterauswahl, von der einfachsten bis zur hochelegantesten Art, das Meter, reine Wolle, von 50 Pfg. an bis Mk. 5,50.

Besonders wohlfeile Wollstoffe und Waschstoffe:

| | | |
|---|--|---|
| Noppé , solider Fantasiestoff, festes Gewebe, grosses Farbensortiment, 45 Pfg. | Voile-Grenadine , reine Wolle, in neuen Saisonfarben, 1,25 | Etamine , bevorzugte Saison-Neuheit, cerv Grand, 28 Pfg. |
| Beige , reine Wolle, für Haus- und Strassenkleider, helles und mittlere Farben, 65 Pfg. | Voile-Noppé , reine Wolle, in prächtigen Farbenstellungen, 1,50 | Eernstoffe , zephyrartige Gewebe mit seidenerartigen Jacquardstoffen, 42 Pfg. |
| Satin-rayé , glanzreiches, seidensartiges Gewebe, in neuen Saisonfarben, 75 Pfg. | Voile-Flammé , hervorragende Saison-Neuheit, reine Wolle, 1,75 | Organdy , klare Waschstoffe in neuen Dessins u. Farbestell. 25 Pfg. bis 1,50 |
| Alpaca , schwarz gemustert, glanzreiche Qualität, solides Fabrikat, 88 Pfg. | Voile-à jour , sehr aparter Kostümstoff in den neuesten Farbtönen, 2,— | Waschseide , imitiert in effektvollen Streifen u. Farben, 25, 45, 65 Pfg. |
| Noppé-Prima , eleganter Kostümstoff in englischer Geschmack, 110 cm breit, 1 Mt. | Grenadines und Bareges in neuen Bindungen und Farben, 1,20 u. 2,— | Weisse Waschstoffe u. Batist à jour, entzück. Neuh., Mtr. 30 Pfg. bis 1,50 |

Grösstes Spezial-Etablissement für

Jackets, Kostüme.

Saccos, Kragen, Staub-Paletots- und Capes, Blusen, Knaben- und Mädchen-Konfektion.

Auerkannt grösste Auswahl.

Auerkannt billigste Preise.

J. Lewin.

Halle a. S.

Geschäftshaus

Marktplatz 2-3.



